

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 10

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

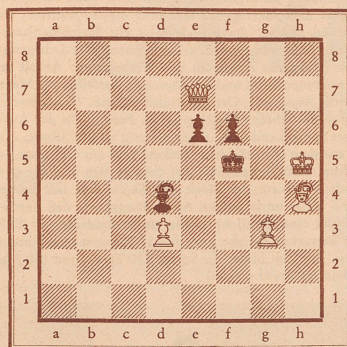
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

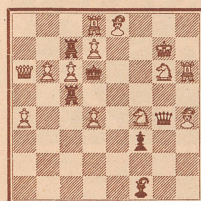
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 327

PROF. DR. H. ROHR, BRESLAU
Urdruck

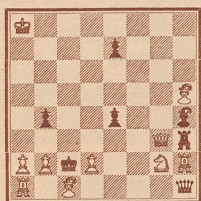
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 328

A. Ellermann, Buenos-Aires
Schwalbe 1931

Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 329

W. und S. Pimenoff, Rostoff
I. Pr. 15. Thematum d. «Schwalbe»

Matt in 2 Zügen

«DIE SCHWALBE»

Unsere Nr. 328 und 329 stammen aus der reichhaltigen 50. Nummer der deutschen Problemzeitschrift «Die Schwalbe». Das Heft enthält außer einer großen Zahl von Urdrucken u. a. einen interessanten Aufsatz von Ellermann über einige neue Ideenverbindungen auf dem Gebiete des Zweizügers, den scharfsinnigen Preisbericht von Umnoff über das 15. Thema-

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

turnier, «Gedanken über den Blockpunkt» von M. Kühl und einen Aufsatz über die Schiffmann-Parade in Dreizügerform von Cofman.

Wir beglückwünschen die Herausgeber zu dieser Festnummer, die das bisher geleistete Werk in würdiger Weise krönt und wünschen der «Schwalbe» gutes Flugwetter für die nächsten 50 Die Monatschrift, die Problemfreunden angelegentlich empfohlen sei, wird durch Einsendung von 10 RM. an Dr. Karl Fabel, Bomlitz b. Walsrode (Hannover) abonniert.

Eine Weltmeisterpartie

Gespielt am Internationalen Meisterturnier zu London
am 8. Februar 1932.

Weiß: Dr. Aljechin-Frankreich.

Schwarz: Dr. Tartakower-Polen.

- | | | | |
|-------------------------|----------------------|---------------------------|-----------------------|
| 1. d2—d4 | Sg8—f6 | 17. Ta1—c1 | Lc8—d7 |
| 2. c2—c4 | e7—c5 | 18. Dd1—d2 | Ta8—d8 |
| 3. d4×c5 | Sf6—e4 ¹⁾ | 19. Te1—d1 | Ld7—c8 |
| 4. Sb1—d2 | Sc4—c5 | 20. Sc3—e4 | Sc6—c5? ²⁾ |
| 5. Sg1—f3 | Sb8—c6 | 21. Sc4×d6 | Sc5—a4 |
| 6. g2—g3 ³⁾ | Dd8—c7 | 22. c4—c5 | Sa4×b2 |
| 7. Lf1—g2 | g7—g6 ⁴⁾ | 23. Td1—e1 | b7—b5? ⁵⁾ |
| 8. Sd2—b1 ⁶⁾ | Sc6×e5 ⁷⁾ | 24. c5×b6!! e. p. | Dc7×d6 |
| 9. 0—0 | Sc5×f3 ⁸⁾ | 25. Dd2×d6 | Td8×d6 |
| 10. e2×f3! | Lf8—g7 | 26. b6×a7 | Lc8—b7 |
| 11. Tf1—c1 | Sc5—e6 | 27. Le3—c5 | Td6—d8 |
| 12. Sb1—c3 | 0—0 | 28. Lc5×f8 | Kg8×f8 ⁹⁾ |
| 13. Sc3—d5 | De7—c7 | 29. Lg2×c6 ¹⁰⁾ | Lb7×c6 |
| 14. f3—f4 | c7—c6 | 30. Tc1×c6 | Td8—a8 ¹¹⁾ |
| 15. Sd5—c3 | d7—d6 ¹²⁾ | 31. Tc6—b6! | Ta8×a7 ¹³⁾ |
| 16. Lc1—c3 | Dd8—c7 | 32. Tb6—b8# | |

¹⁾ Die vor einiger Zeit angeregte Neuerung des Leipzigers Fajdarowicz.

²⁾ In der Partie Bogoljubow-Richter des deutschen Nationalturniers zu Swinemünde geschah 6. a3; doch zieht der Weltmeister eine rein wissenschaftliche Eröffnungsbehandlung durch das Modelfandetto seines Königsläufers vor.

³⁾ Einfacher war S×e5.

⁴⁾ Eine tiefe Idee! (Reiseziel: Punkt d5!)

⁵⁾ Falls vorher 8... Lg7, so 9. Lg5.

⁶⁾ Gibt dem scharfsinnigen Gegner die Möglichkeit, sich die e-Linie zu öffnen, doch hatte auch 9... Lg7 10. S×e5, D×e5 manche Schattenseiten.

⁷⁾ Zu verdächtig war Dc5.

⁸⁾ Um diesen schwachen Punkt entbrennt nun der weitere Kampf.

⁹⁾ Beginn eines Planes, der durch eine Opferung von Weiß (24. Zug) durchkreuzt wird. In Betracht kommt 20... c5, um den Punkt d4 zu besetzen.

¹⁰⁾ Rennt direkt ins Verderben. Dagegen war mit 23... Le6 noch manche Gegenchance verbunden.

¹¹⁾ Nicht viel besser war auch 28... L×f8.

¹²⁾ Auch 29. T×c6 hätte zum Ziele geführt, jedoch ist der Textzug zwingender.

¹³⁾ Auf 30... Ld4 entscheidet am einfachsten 31. Td6!

¹⁴⁾ Fügt sich ins Unvermeidliche.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte»
von Dr. Adolf Seitz.

*

Lösungen:

Nr. 319 von Nissl: (Kh1 Db5 Tf2 Lc6 c7; Ka8 Bb7 Ta3 a7 La1 Sh2 Bf6. Matt in 5 Zügen.)

1. Ld5? D×L+ 2. D×D+ Tb7 3. Dg8+ Ka7!

1. Td2? Ld4!

1. Ta2! TXT 2. Ld5 D×L+ 3. D×D+ Tb7 4. Dg8+ Ka7

5. D×a2#.

Nr. 320 von Krämer: (Kf3 Dh5 Tb4 La5 Sc7 Bb5 d5; Kc5 Te8 f8 Lg1 Bd4 d6 c3 c6 f5. Matt in 4 Zügen.)

1. Dh4?, e5 2. Del, e4+ 3. Kf4, h2+!

1. Dg4! (droht D×d4#)

1... fg4+ 2. Ke4, ed5+ 3. Kd3 4. S#

1... e5 2. D×L, e4+ 3. Kf4 etc.

1... e2 2. D×L e1S+ 3. D×S etc.

Nr. 321 von Drese: (Kg8 Da6 Tg3 h5 La3 h3 Sc8 Be7 g6; Kf6 Ta1 b7 Lb6 c6 Sa5 d8 Ba2 a7 d4 d5 e3. Matt in 2 Zügen.)

1. Kh7 (droht Tf3#, worauf Schwarz den weißen Bauern entfesseln und einen der schwarzen Läufer selbstfesseln muß).

1... Lc7 2. e7—e8S#. 1... Ld7 2. B×d8S#.

1... Sc6 (Verbau) 2. Tf5#.

Nr. 322 von Larsen: (Kc1 Dg8 Ta8 b2 La4 d4 Bc3 d2 d7 e6 h6; Ka3 Th1 Lb1 g1 Sa1 Ba2 b3 h2 h7. Selbstmatt in 2 Zügen.)

1. Lg7 und wie der Lb1 auch zieht, verstellt er eine weiße Figur.

1... Lc2 (Sc2) 2. L×b3+ La7#. 1... Ld3 (e4) 2. Lb5+ (c6) etc. 1... Lf5 (g6) 2. Df8 (Lf8)+ etc.

Nr. 273a von Palatz erweist sich immer noch als krank. Die Autorlösung scheitert an 3... g5!; dafür wird die Verführung: 1. Se5; zur Nebenlösung, nämlich 1... c4 2. Sf7+ 3. Lf2+ etc. Herr E. Pflanzler hat sich mit diesem Nachweis 8 Punkte verdient.

selbst mit geschlossenen augen

erkennen sie diese wunderbare, weisse toilettenseife. sei es an der feinheit... an der glätte oder an dem diskreten duft. gesicht und hände erhalten sie weich und zart durch



65

cts.

LUX Toilet Soap

Sunlight A.G. Zürich

LTS63-099 SG